

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 24.08.11

und Antwort des Senats

Betr.: Wie verhält es sich mit der angekündigten Einlösung des Wahlversprechens „Mehr Polizeibeamte auf die Straße“?

Anfang Juni hat der Präses der Behörde für Inneres und Sport, Senator Neumann, angekündigt, das Wahlversprechen, 100 Polizisten aus Stäben und Verwaltung an die Wachen zu versetzen, um für mehr Präsenz auf der Straße zu sorgen, zum 1. August 2011 umzusetzen.

Nach einer von Polizeipräsident Werner Jantosch vorgelegten Liste sollen dafür 17 Beamte aus der Zentralkommando kommen, zehn von der Bereitschaftspolizei, zwei aus dem Präsidialstab, elf aus Verwaltung und Technik, 15 aus dem Lagedienst, neun aus den Verkehrsdirektionen, fünf von der Wasserschutzpolizei, 17 aus dem LKA und 16 aus dem Personalmanagement.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

1. *Wie viele Polizeibeamte sind seit dem 20. Februar 2011 aus den Stäben beziehungsweise aus der Verwaltung an Wachen versetzt worden?*

Der Personalrat hat bisher 55 Umsetzungen bestätigt. Mittlerweile sind davon 30 Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte an nachfolgend aufgeführten Polizeikommissariaten tätig.

2. *Von wo aus wurden die einzelnen Beamten jeweils versetzt?*

Die Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte wurden von den Organisationsbereichen Zentralkommando, Präsidialstab, Verwaltung und Technik, Führungs- und Lagedienst, Landeskriminalamt und Zentrales Personalmanagement umgesetzt.

3. *An welche Wachen sind die entsprechenden Beamten umgesetzt worden?*

An die Polizeikommissariate 11, 14, 16, 25, 33, 38, 42, 43 und 46.

4. *Sofern die angekündigten 100 Polizeibeamten noch nicht vollständig an die Wachen versetzt wurden, wann soll dieses Wahlversprechen nach Ansicht des Senats umgesetzt sein?*

Es ist beabsichtigt, die Umsetzungen bis Ende des Jahres 2011 abzuschließen.

5. *Wie viele Polizeibeamte sind derzeit in der Behörde für Inneres und Sport tätig?*

Grundsätzlich sind alle hamburgischen Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten in der Behörde für Inneres und Sport beschäftigt, zu der auch das Amt Polizei gehört. Es wird unterstellt, dass der Fragesteller mit dieser Bezeichnung das Amt für Innere Ver-

waltung und Planung der Behörde für Inneres und Sport gemeint hat. Dies vorausgeschickt beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

a) *Wie viele sind dort jeweils seit wann per Abordnung eingesetzt?*

Von der Polizei zum Amt für Innere Verwaltung und Planung sind zwölf Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte abgeordnet. Die Abordnungen begannen am 01. September 2003, 15. Januar 2004, 10. Mai 2004, 1. Februar 2008, 1. Mai 2008, 25. August 2008, 1. Dezember 2008, 1. Juli 2009, 1. März 2010, 1. Juli 2010, 11. Oktober 2010 und 1. Dezember 2010.

b) *Wie viele sind dorthin jeweils wann versetzt worden?*

Von der Polizei zum Amt für Innere Verwaltung und Planung sind 18 Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte umgesetzt. Die Umsetzungen erfolgten zum 1. November 1992, 1. September 1993, 29. Mai 1995, 1. August 1998, 1. September 1998, 13. September 1999, 1. Juli 2002, 1. Oktober 2002, 1. Januar 2007, 1. April 2007, 1. Mai 2007, 1. November 2007, 1. April 2009, 1. September 2009, 1. Dezember 2009, 1. Februar 2010, 1. September 2010 und 1. Juli 2011.

c) *In welchen Ämtern und Abteilungen der Behörde für Inneres und Sport sind jeweils wie viele Polizeibeamte welcher Stellenwertigkeit beschäftigt?*

Bereich	Personen	Stellenwertigkeiten
Präsidialabteilung	3	1 x A 16, 1 x A 13, 1 x A 9
Grundsatzangelegenheiten des Straßenverkehrs	2	2 x A 13
Öffentliche Sicherheit, Polizeiangelegenheiten und Anti-Terror-Koordination	10	1 x B 3, 1 x A 15, 2 x A 14, 5 x A 13, 1 x A 11
Katastrophen-, Brand- und Bevölkerungsschutz	7	2 x A 13, 4 x A 12, 1 x A 11
Projektgruppe – BOS-Digitalfunk	8	1 x A 16, 1 x A 15, 5 x A 12, 1 x A 11

d) *Behalten die in der Behörde für Inneres und Sport beschäftigten Polizeibeamten dauerhaft die ihrem vorherigen Status innewohnenden Vorzüge?*

Da diese Beschäftigten unverändert im bisherigen Statusamt verbleiben, behalten sie auch alle damit verbundenen Rechte und Pflichten.